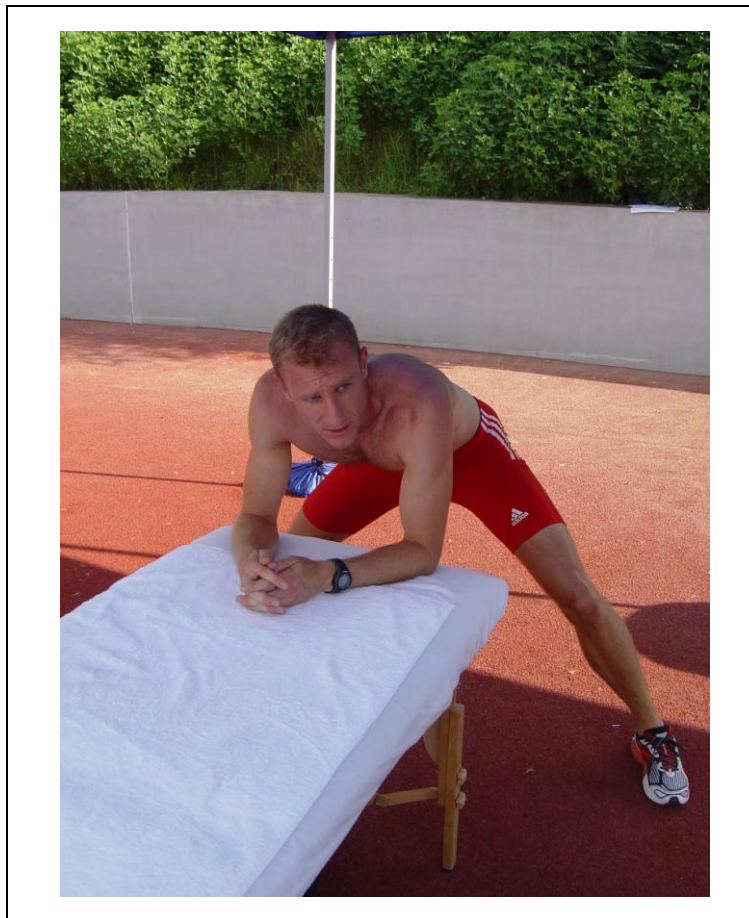




Tag 6 18.08.2011

7451 Punkte – Rang 8 – Diplom...die Enttäuschung ist gross.

In alter Zehnkampfmanier hat sich Simon nach dem durchgezogenen ersten Tag wieder neu motiviert. Da das Rasieren des Bartes zum Aufschwung verholfen hatte, habe ich ihm vorgeschlagen sich für den zweiten Tag die Beine zu rasieren...gesagt, ge.... nein vom diesem Schritt konnte ich ihn nicht überzeugen.



Nach dem wir nun doch noch eine Rangliste zu Gesicht bekommen haben, mussten wir feststellen, dass der Abstand zu den Medaillen gar nicht so gross war. Die Motivation stieg weiter an. Aber nicht nur die Motivation stieg...



Man beachte vor allem die Uhrzeit unten rechts...

	<p>110m Hürden:</p> <p>Wieder alles etwas zu defensiv...doch auch die Anderen kamen nicht auf Touren...</p>
	<p>Diskus:</p> <p>Die Vorgeschichte zum Diskus wäre ein paar Worte wert. Da diese aber zu Ungunsten von Simon ausfallen würden, überlasse ich ihm die Erklärungen dazu...</p> <p>Souveräner Wettkampf ohne Exploit...zum ersten Mal aber Punkte gut gemacht.</p>

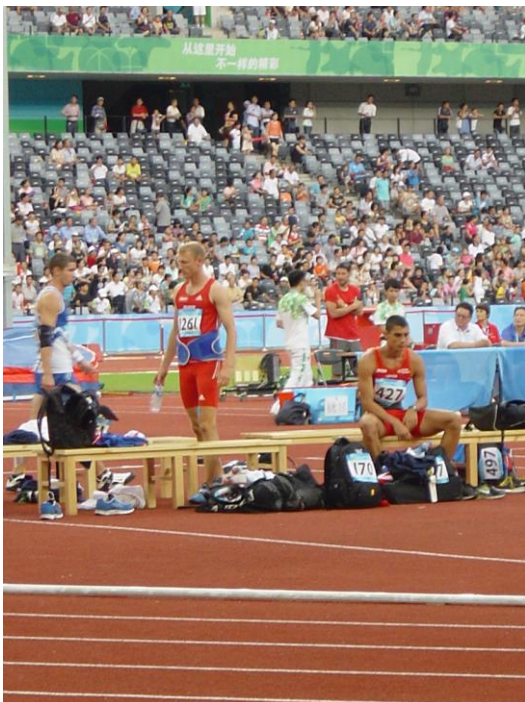


Stab:

Jetzt konnte es nur noch aufwärts gehen...

4.60m locker übersprungen, 4.80m Höhe vorhanden, Distanz nicht gut...das Aufholen war fertig bevor es begonnen hat.

Zudem bekundete Simon nun erhebliche Probleme mit dem Adduktor.



Speer:

Mit einem Handicap zu einer soliden Leistung...



Das Beste am 1500m-Lauf war die Ehrenrunde...





Simon selbst war von seiner Leistung sehr enttäuscht. Auch das feierliche Überreiche seiner Mc Donaldskarte konnte die Stimmung nicht heben. So soll es auch sein, schlussendlich war die Zielsetzung eine andere gewesen.

Simon trat heute aber noch anders in Erscheinung...



...als gekühlter Trendsetter...



...als die grösste Zehnkampf-Schlafkappe...



Heute war auch der erste Einsatz von Marlen Affentranger. Die Zeit erlaubte es mir nur kurz vorbeizuschauen...und weg war sie...



Sie meisterte ihren ersten Einsatz an einem Grossanlass sehr souverän. Mit einer Zeit von 13.62s qualifizierte sie sich als vierte in ihrer Serie für den Halbfinal. Obwohl im Stadion meistens kein Wind weht, wird sie morgen in der nächsten Runde eine herbe Brise Wind im Gesicht haben. Die Konkurrenz ist enorm...doch wie sagt es Marlen immer und immer wieder richtig...“ig mache einfach das wo ig cha“.

Ursula Keller absolvierte heute einen Test, ob der verletzte Fuss wirklich den Belastungen in den Nagelschuhen stand hält. Dieser tat dies und der normale Trainingsbetrieb kann wieder aufgenommen werden.

Ellen Sprunger wartet und wartet...doch der Wettkampf kommt bestimmt.

Die Ausgangslage präsentiert sich folgendermassen:

Ellen ist als Nummer 10 gemeldet, 6 Teilnehmerinnen haben in diesem Jahr schon die 6000 Punktemarke übertroffen. 8 Teilnehmerinnen haben eine Bestleistung von über 6000 Punkten. Sie wird versuchen sich auf sich selbst zu konzentrieren und hier einen guten Wettkampf abzuliefern. Disziplin für Disziplin...Götzis lässt grüssen...und abgerechnet wird am Schluss...

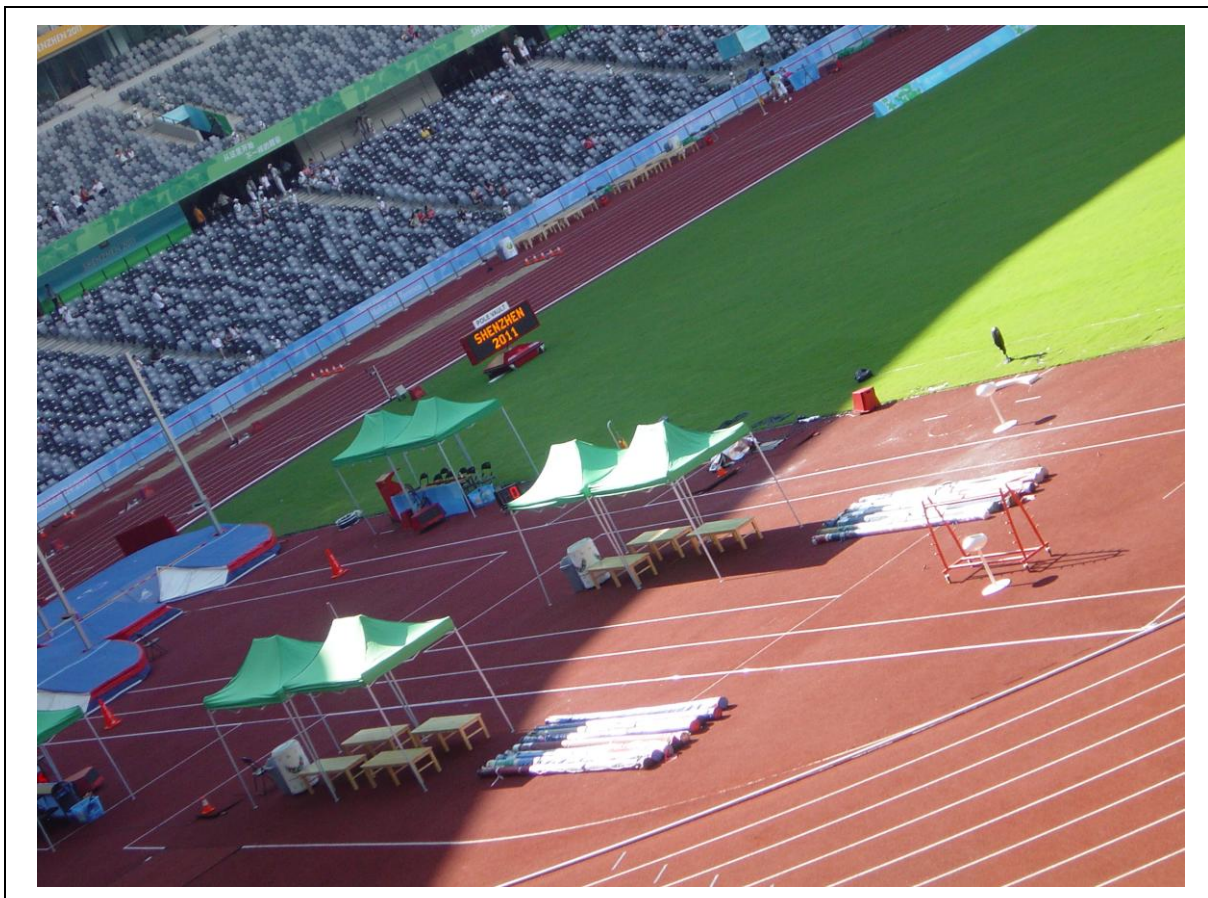


Auch heute hat es wieder einige Geschichten rund um das Stadion gegeben...

1. Klassenkampf auf Chinesisch



2. Chinesen sind unglaublich ordentlich...

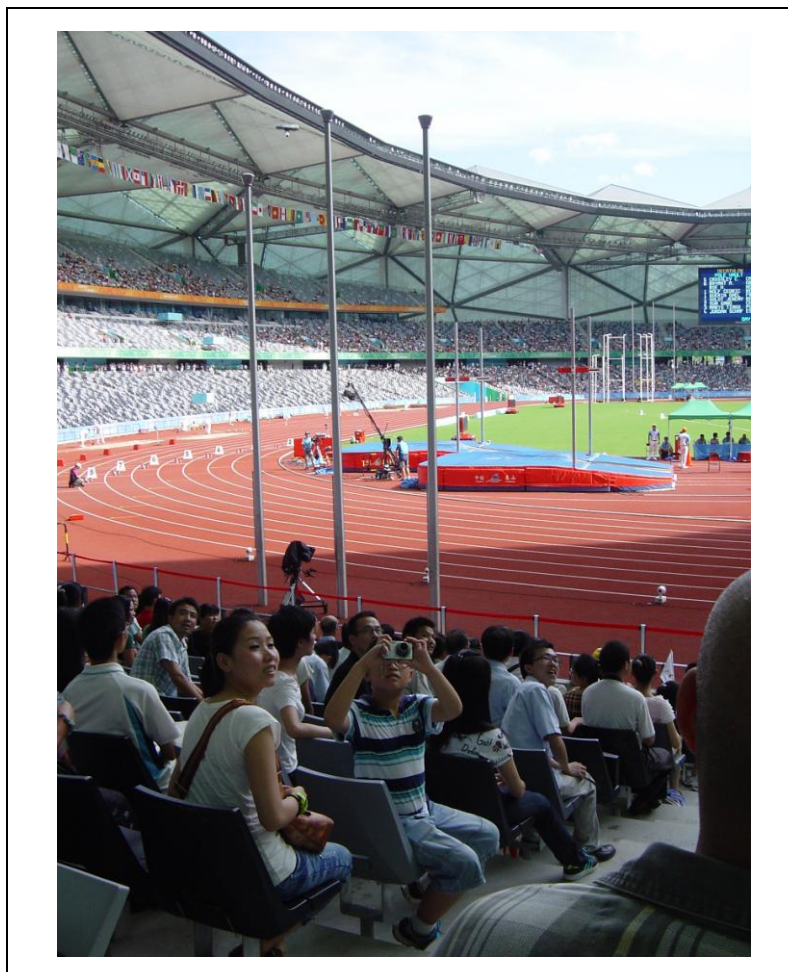




3. Chinesen schlafen überall...das ist zugleich auch die Auflösung des Rätsels von gestern...



4. Chinesen schauen Leichtathletik lieber am Fernseher (Grossleinwand) als in echt...





5. Chinesen sind kleine Zauberer...





Nun noch zum Rätsel von heute: Was ist das?

